

Fachbereich: Büro des Bürgermeisters

Verfasser: Dr. Jens Ried

DSNR: XII-2023-0541

Bericht

Aktueller Stand der Projektes "Mobile Löschwasserversorgung"

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	05.07.2023	zur Kenntnis
Gemeindevertretung	20.07.2023	zur Kenntnis

Bericht:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung im März 2023 beschlossen, sich dem vom Landkreis initiierten Projekt „Mobile Löschwasserversorgung“ anzuschließen und dafür im Haushaltsplan 2024 die Mittel für den Beitrag der Gemeinde Cölbe zum Gesamtvorhaben in Höhe von ca. 60.000 € bereitzustellen. Alle Kommunen des Landkreises haben zur Bürgermeisterdienstversammlung im Juni 2023 ihre Bereitschaft erklärt, sich finanziell zu beteiligen bzw. vorhandene Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Beschlüsse der kommunalen Gremien lagen bis dahin allerdings nur von der Gemeinde Cölbe vor. Die zuständigen Gremien in den anderen Städten und Gemeinden werden in den kommenden Wochen entsprechende Beschlüsse als Vorlage erhalten.

Durch die Beteiligung aller Kommunen im Landkreis kann das Projekt in der Dimensionierung von acht Wechselladerfahrzeugen und acht Abrollbehältern umgesetzt werden. Neu abzuschaffen sind davon fünf Wechselladerfahrzeuge und sechs Abrollbehälter; drei Fahrzeuge und zwei Abrollbehälter sind bereits in Biedenkopf (nur Fahrzeug), Marburg und Stadtallendorf vorhanden und werden in das Gesamtprojekt eingebracht. Der Landkreis hat zugesagt, die von den Kommunen bereitgestellten insgesamt 1,36 Mio € zu verdoppeln, so dass ein Gesamtbudget von 2,72 Mio € bereitstünde. Der Finanzbedarf des Vorhabens wird aktuell auf 2,65 Mio € geschätzt, so dass nach derzeitigem Stand das Vorhaben durchfinanziert ist. Allerdings ist das Ergebnis der Ausschreibung abzuwarten.

Die Planung der Ausschreibung beginnt im III. Quartal 2023. Im Jahr 2024 sollen Ausschreibung und Vergabe sowie die Abrufung der zugesagten kommunalen Mittel erfolgen. Das gesamte Verfahren soll von einer Projektgruppe begleitet werden, an der neben dem Fachbereich Gefahrenabwehr auch Vertreter/innen der Kommunen beteiligt sein werden. Die Leitung des gesamten Vorhabens liegt bei Kreisbrandmeister Daniel Thome.

Zu klären ist im Übrigen, wie die kommunalrechtliche Einordnung und Ausgestaltung dieser Kooperation aufgesetzt werden muss, um den Vorgaben des kommunalen Haushaltsrechtes zu entsprechen. Der Unterhalt der Fahrzeuge und Behälter sowie die Ausbildung des Personals für den Betrieb der Fahrzeuge soll bei den Kommunen liegen, die Stationierungsorte sind (Biedenkopf, Fronhausen, Gladenbach, Marburg, Rauschenberg, Stadtallendorf, Steffenberg und Wetter). Es entstehen den anderen Kommunen keine laufenden Kosten. Eine Regelung für perspektivisch zu tätige Ersatzbeschaffungen ist ebenfalls noch zu formulieren.

Um die anzuschaffende Infrastruktur im Einsatzfall auch effektiv nutzen zu können, sollen kreisweit die ergiebigsten Entnahmeknoten (Oberflächengewässer) identifiziert und in die Gesamtstruktur des

Vorhabens integriert werden. Nach Auskunft des Fachbereichs Gefahrenabwehr wird die Gemeinde Cölbe in diesem Zusammenhang mit den Wasservorräten in der Kiesgrube Bürgeln eine wesentliche Rolle spielen. Im Alarmierungsfall ist unsere Feuerwehr dann für die Inbetriebnahme und Verfügbarkeit der Wasserreserven innerhalb eines rollierenden Systems der Löschwasserversorgung verantwortlich.

Anlagen:

1. Präsentation Mobile Löschwasserversorgung